

Gemeinsam Schulden in den Griff bekommen

Hauswirtschaftliche Beratung für verschuldete Haushalte durch ehrenamtliche HelferInnen

www.hauswirtschaftliche-beratung.de

**Anerkennung des Vereins für Fraueninteressen e. V.
als Träger der freien Jugendhilfe
gemäß § 75 SGB VIII**

**Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses
vom 11.01.2022 (SB)
Öffentliche Sitzung**

**Stellungnahme Amt für Soziale Sicherung, Schuldner-/
Insolvenzberatung/Hauswirtschaftliche Beratung/Prävention:**

Der Verein für Fraueninteressen e. V. steht bereits seit 1982 in enger Kooperation mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München.

1982 wurde die Kooperationseinrichtung „Hauswirtschaftliche Beratung für verschuldete Haushalte durch Ehrenamtliche“ in Zusammenarbeit auf Initiative des damaligen Allgemeinen Sozialdienstes gegründet, um Familien bei der Bewältigung ihrer finanziellen Probleme zu unterstützen.

Seit 2002 besteht die Hauswirtschaftliche Beratung in Kooperation mit dem Sozialreferat/Schuldner- und Insolvenzberatung (S-I-SIB/HWB+P). Im Jahre 2007 kam ein weiteres Projekt des Vereins für Fraueninteressen, FIT-Finanztraining, dazu, das mit hauptamtlichen Fachkräften eine Haushaltsbudgetberatung anbietet. Beide Einrichtungen werden durch das Sozialreferat gefördert.

Aus einer ehemals kleinen Gruppe von Ehrenamtlichen der Hauswirtschaftlichen Beratung ist eine Einrichtung entstanden, die sich nunmehr seit fast 40 Jahren intensiv um die Begleitung von Familien, Allein-/Getrennterziehenden und alleinstehende Personen verdient macht.

Sie unterstützen dabei die Klient*innen und ihre Kinder in deren eigenem Haushalt und vermitteln Basiswissen zu finanzieller Allgemeinbildung und bieten damit eine wichtige Ergänzung zur Tätigkeit der Bezirkssozialarbeit und der Schuldner-Insolvenzberatung der Landeshauptstadt München.

Die Ehrenamtlichen helfen bei der

- Erfassung von haushaltsrelevanten Unterlagen (Miete, Strom, Einnahmen, Sozialleistungen, Gläubigerpost, Behörden, Banken, etc.)
- Erfassung und Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben
- Erstellung und/oder Aktualisierung des Bearbeitungsbogens für eine spätere Schuldnerberatung

Gemeinsam Schulden in den Griff bekommen

Hauswirtschaftliche Beratung für verschuldete Haushalte durch ehrenamtliche HelferInnen

- Begleitung von Antragstellungen für Ermäßigungen, Zusatzleistungen, mögliche Sozialleistungen
- Umgang mit Behördenschreiben etc.
- Wissensvermittlung sowohl über kostengünstige und kostenlose Münchner Angebote als auch über wichtige verbraucherrechtliche Themen. Die Ehrenamtlichen sind in der Regel ca. ein bis zwei Jahre in einem Haushalt und arbeiten gemeinsam und ergänzend mit den genannten zuständigen hauptamtlichen Fachkräften.

Die Ehrenamtlichen werden dabei fachlich sowohl vom Verein für Fraueninteressen e. V. als auch durch eine sozialpädagogische Fachkraft der Schuldner- und Insolvenzberatung unterstützt.

Seit 2007 ist in Folge des hohen Bedarfs FIT-Finanztraining als weitere Beratungseinrichtung entstanden, die mit hauptamtlichen Fachkräften (Ökotrophologe*innen, Haushaltswissenschaftler*innen) eine Beratung in Form von Sprechstunden anbietet. Themen reichen auch hier von Budgetplanung bis Aufklärung über Zusatzleistungen und ebenso die Wissensvermittlung der Themen, die bereits bei der hauswirtschaftlichen Beratung aufgeführt wurden. Der Unterschied liegt in der Form der Beratung, die außerhalb des Haushaltes in einer Beratungsstelle stattfindet und somit eine Erweiterung des Angebots für Klient*innen bietet, die keine Kommstruktur benötigen.

Die Zusammenarbeit mit dem Verein für Fraueninteressen ist in jeder Hinsicht vorbildlich, sowohl die Kooperation mit der Landeshauptstadt München, die Vernetzungsarbeit mit anderen Trägern der Freien Wohlfahrtspflege als auch die hohe Fachlichkeit der Mitarbeiter*innen des Vereins ist dabei besonders hervorzuheben. Dokumentationen und Auswertungen über die Tätigkeit erfolgen auf sehr hohem Niveau mit absoluter Zuverlässigkeit

Der Verein betreut im Rahmen der hauswirtschaftlichen Beratung und FIT-Finanztraining sehr viele Haushalte mit Kindern und hat dabei immer die Bedürfnisse der Kinder im Blick. Der Fokus liegt hier auf einer guten Versorgung der Kinder durch die Sicherstellung der Finanzen sowie die Sicherung des Existenzminimums, aber auch durch Vermittlung von Hilfen zur Förderung der Kinder im Bereich Bildung und Freizeit, soweit es im Rahmen der Tätigkeit der Mitarbeiter*innen des Vereins liegt (z. B. Anträge zu Bildung und Teilhabe, Antrag auf Energieberatung, Anmeldung Münchner Tafel, Hilfe bei digitalen Anträgen etc.)

Der Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII wird von der Landeshauptstadt München, Sozialreferat, Schuldner- und Insolvenzberatung ohne Vorbehalt unterstützt.